



Hochtour Gross Schärhorn, Clariden und Tödi

Einsame Gipfel auf dem Weg vom Urner Maderanertal zum Glarner Tödi

Bergsteigend verbinden wir die beiden Kantone Uri und Glarus mit den abwechslungsreichen Hochtouren zum Gross Schärhorn 3296m, Clariden 3267m und dem mächtigen Tödi 3612m. Allesamt Gipfel mit eigenem Charakter, authentisch und zugleich liebenswert. Die Abschlusstour zum Tödi 3612m ist lang und erfordert etwas Wetterglück, Geduld und eine gute Portion Ausdauer.

- 1. Tag** Anreise ins Maderanertal und lange Wanderung zur Hüfihütte 2335m.
- 2. Tag** Einsame Tour über den Hüfifirn zum Gross Schärhorn 3296m und weiter zur Planurahütte 2940m.
- 3. Tag** Aufstieg über den mit Ketten versicherten Westgrat zum Clariden 3267m. Über den Claridenpass und den Ochsentritt weiter zur Fridolinshütte 2111m.
- 4. Tag** Lange Tour zum Tödi 3612m und Abstieg ins Tal bis nach Hinter Sand. Heimreise ab Linthal.

Anforderungen

Technik: Stufe 3: Ich habe bereits mehrere Hochtouren im Schwierigkeitsgrad WS (wenig schwierig) gemacht und der Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil ist mir vertraut. Kletterstellen im Fels im 2. Schwierigkeitsgrad beuge ich sicher im Nachstieg.

Kondition: Stufe 4: Ich betreibe regelmässig Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Lange Touren mit und bis zu 10 Stunden Gehzeit und Aufstiegen von rund 1500 Höhenmeter pro Tag schaffe ich. Bei einem Tempo von ca. 400 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:

Die Etappe auf den Tödi ist nicht zu unterschätzen. Ein luftiger Abstieg über eine Leiter führt uns zum Gletscher. Anschliessend navigieren wir in einem Labyrinth von Spalten und Felsen zur Gelben Wand. Hier sind einige beherrzte Züge an Stahltritten und Fixseilen gefragt. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind nötig. Für die 10 Stunden reine Gehzeit ist eine sehr gute Kondition nötig.

Leistungen inbegriffen

- Leitung durch Bergführer
- 3 Nächte im Mehrbettzimmer
- 3x Halbpension
- Tourentee

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- Zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Anreise nach Erstfeld und mit dem Alpentaxi nach Guferen ins wilde Maderanertal. Dies erspart mehr als eine Stunde des langen Hüttenwegs. Erst führt der Weg entlang des reissenden Chärstelenbachs, später den steilen Flanken des Gross Düssi entlang, mit packendem Ausblick auf die Kalkwände des Chalchschijen. Nach einer langen Wanderung erreichen wir die Hüfihütte 2335m.

Aufstieg 1165m, Abstieg 130Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 4 Std.

2. Tag

Im Schein der Stirnlampen gehen wir über einen guten Weg zum Hüfifirn. Zuerst sanft ansteigend, danach über eine Steilstufe erreichen wir einen wieder flachen Bereich. Dieser leitet zum breiten Ostgrat und über diesen hoch zum Gipfel des Gross Schärhorn 3296m. Anschliessend queren wir in einem weiten Bogen unter dem Chamlijoch zur Planurahütte 2940m. Diese liegt keck auf einem Felsvorsprung und bietet einen einmaligen Horst, um den Abend bei einem feinen Essen ausklingen zu lassen.

Aufstieg 1220m, Abstieg 590m, Gehzeit ohne Pausen ca. 6 Std.

3. Tag

Im ersten Tageslicht verlassen wir den Adlerhorst. Der flache Claridenpass leitet zum Südgrat, über den wir einfach zum Gipfel des Clariden 3267m gelangen. Dieser thront hoch über dem Klausenpass und der Blick schweift nach Norden bis zum Schwarzwald. Auf der gleichen Route geht es zurück und unterhalb der Planurahütte auf einem abenteuerlichen Steig hinab zum Weg nach Sandpassweidli. Hier zweigt der Weg zum Ochsentritt und weiter zur Fridolinshütte 2111m ab.

Aufstieg 830m, Abstieg 1600m, Gehzeit ohne Pausen ca. 7 Std.

4. Tag

Heute steht der Höhepunkt der Tourentage an: Im Schein der Stirnlampen folgen wir den guten Pfadspuren zur alten Grünhornhütte. Von dort geht es über den Gletscher, über die Gelbe Wand und über den grossen Gletscherbruch auf den Bifertenfirn. Diesen queren wir bis zum Gipfel des Tödi 3612m. Der Tiefblick und Rundblick ist gewaltig und entschädigt für den einen oder anderen Schweisstropfen. Der Abstieg führt uns auf gleicher Route zurück zur Fridolinshütte und nach einer gemütlichen Rast weiter nach Hinter Sand. Mit dem Alpentaxi geht es nun bequem nach Linthal, wo wir die Heimreise antreten.

Aufstieg 1600Hm, Abstieg 2400Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 10 Std.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 09:57 Uhr in Erstfeld, Bahnhof.

Anreise

Von deinem Wohnort nach Erstfeld, Bahnhof und von Linthal Bahnhof und wieder zurück.

Zusatzkosten

Die Kosten für das Alpentaxi betragen ca. CHF 70.00 pro Person.

Durchführung

Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Member-Bereich unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Unterkunft

1. Nacht

Hüfihütte SAC 2334m

Die SAC Hütte zwischen Klausenpass und Disentis

Die alpine Hütte liegt ganz hinten im Maderanertal, eingebettet in eine grossartige hochalpine Gebirgskulisse. Die Hütte wurde im Jahr 2018 umgebaut, ist aber trotzdem ursprünglich und gemütlich geblieben.



Angebot und Ausstattung



Halbpension



Hausschuhe
vorhanden



fliessendes
Wasser



Barzahlung

2. Nacht

Planurahütte SAC 2947m

SAC Hütte zwischen Klausenpass und Tödi im Kanton Glarus

Die Planurahütte ist die höchstgelegene SAC Hütte der Ostschweiz. Sie ist umgeben von Gletschern und befindet sich neben dem grössten Windkolk Europas. Die Abendstimmungen bei dieser Hütte sind fantastisch.



Besonderheiten und Grösse der Planurahütte

Die hochalpine SAC-Hütte verfügt über 41 Schlafplätze in Mehrbettzimmern. Wasser bezieht sie aus Schnee und Regenwasser, so dass die Waschmöglichkeiten beschränkt sind. Der Handyempfang ist eingeschränkt vorhanden, Hüttenpersonal fragen. Die Hütte ist während der Skihochtourensaison und im Sommer bewartet. Ohne Bewartung steht ein Winterraum mit 4 Schlafplätzen zur Verfügung. In der einfachen Küche werden regionale Fleisch- und Käseprodukte verwendet und auch das selbst gebackene Brot stammt aus Ostschweizer Mehl.

Nahe dem Hüttenweg von Obersand zur Planurahütte auf ca. 2400m (Koordinaten 711700/186900) findet man Dinosaurierspuren, die zu den ältesten der Schweiz gehören.

Angebot und Ausstattung



Mehrbettzimmer



Halbpension



Hausschuhe
vorhanden



fliessendes
Wasser



Strom



Barzahlung



Kreditkarten-
Zahlung

3. Nacht

Fridolinshütte SAC 2110m

Die Gemütliche SAC-Hütte im Glarnerland am Fusse des Tödi

Die Fridolinshütte ist ein beliebter Ausgangsort für die anspruchsvolle Besteigung des Tödi – Piz Russein auf der Normalroute vom Glarnerland aus sowohl als Hochtour im Sommer als auch als Skitour im Frühling.



Angebot und Ausstattung



Mehrbettzimmer



Halbpension



Hausschuhe
vorhanden



Handyempfang



kein WLAN



Barzahlung

Ausrüstung

Bekleidung

- Soft Shell oder Fleecejacke
- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Gamaschen

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- Sonnen- und Lippencreme, Sonnenhut
- Sonnenbrille
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Etwas Bargeld für Getränke
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Heftpflaster und Compeed
- Taschenmesser
- Ev. Fotoapparat

Technische Ausrüstung

- Steigeisenfeste oder bedingt steigeisenfeste Bergschuhe Sind meine Bergschuhe geeignet? <https://www.bergundtal.ch/Fit-fuer-den-Sommer>
- Steigeisen mit Antistoll (keine Alu-Steigeisen)
- Pickel (Ideallänge: Von Hand bis Schuhrand)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern
- Helm
- Verstellbare Trekkingstöcke
- 1 Bandschlinge 120cm

Empfehlung

- Verstellbare Trekkingstöcke sind hilfreich für Gletschertrekking, Alpinwanderungen sowie auf Hochtouren für flache Gletscherstrecken, lange Abstiege und im weglosen Gelände. Es kann auch nur 1 Stock verwendet werden.

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- Ohrenpfropfen

- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)
- Die Hütten verfügen in der Regel über fliessend kaltes Wasser zur Körperpflege
- Es stehen Hüttenfinken zur Verfügung

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung kannst du direkt bei der Anmeldung bestellen.

- Pickel, CHF 30.00
- Steigeisen, CHF 40.00
- Helm, CHF 25.00
- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern), CHF 30.00

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18

E-Mail: info@hoehenfieber.ch

Homepage: <https://www.hoehenfieber.ch/>

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

09:00–12:00 Uhr

13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: <https://www.hoehenfieber.ch/AGB>

Druckdatum: 06.04.2026 23:48